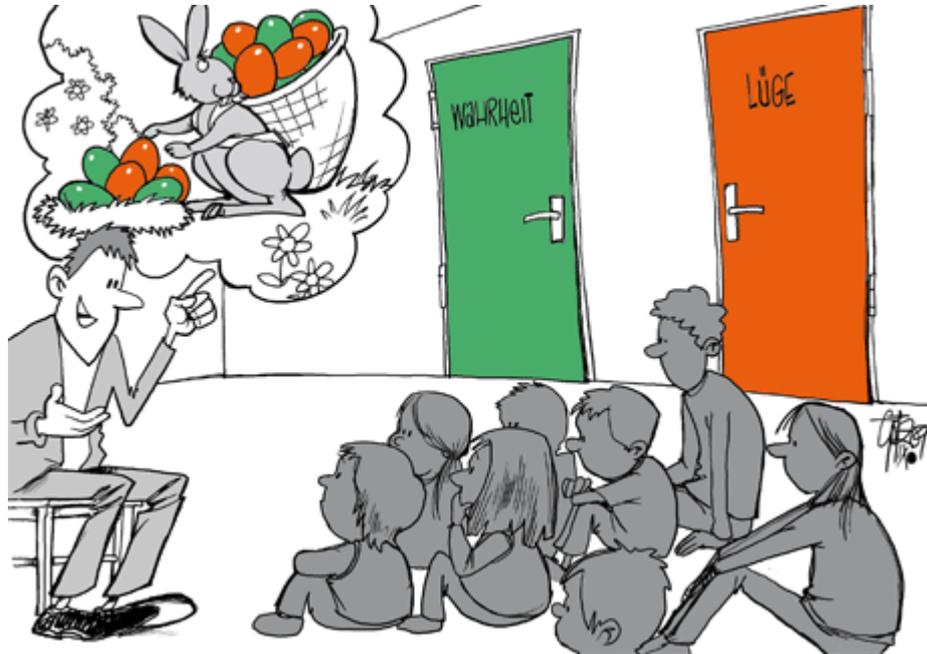


# Gesetzlich verordnete Märchenstunde: Papier ist Geld

04.04.2010 | [Johannes Müller](#)

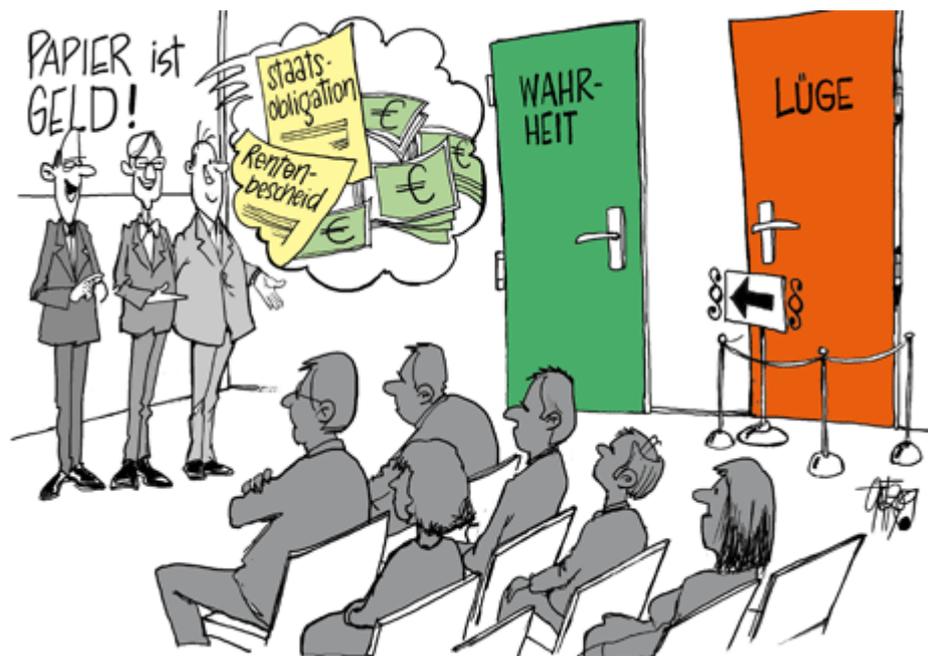


Märchenstunde ist angesagt. Eltern und Lehrer nähren die jugendliche Fantasie durch das Erzählen von wundervollen Geschichten, die in dieser Form nie stattgefunden haben, in denen aber sehr oft sehr viel Lebenserfahrung und Weisheit verborgen ist. Wird nun noch wie im Falle des Osterhasen ein praktischer Teil in Form eines mit Leckereien gefüllten Osternestes hinzugefügt, wird jeglicher Zweifel folgerichtig in den Wind geschlagen. Denn welches in Süßigkeiten verliebte Kind möchte schon auf ein so wunderbares Geschenk verzichten? Der einzige Aufwand beschränkt sich auf die spannende Suche des Osternestes, so dass zumindest der entscheidende Teil dieser Geschichte wahr wird.

## Ein wirklich schönes Märchen



Teenager wollen keine Kinder mehr sein und glauben deshalb nicht an die wunderschöne Geschichte des Osterhasen. Erwachsene Menschen neigen dazu, die offensichtlichen Märchen relativ schnell zu erkennen und diese auch gleich zu entzaubern. Realitätssinn ist angesagt, so dass ein Entscheid über Wahrheit oder Lüge schnell getroffen werden kann.



Wie sieht die Situation aus, wenn Gesetze eingeführt werden, welche den gesunden Menschenverstand, die Intuition und die geschichtliche Erfahrung nicht berücksichtigen, weil eine solche Rücksichtnahme den Interessen der herrschenden Elite widersprechen würde?

Nehmen wir als Beispiel die Geldwirtschaft: Kein Thema beschäftigt die Menschen so sehr wie das Geld, kein Anreiz ist für die Menschen so motivierend wie das Geld und kein Mittel kann die Moral besser verderben wie das Geld.

Und dennoch gibt es nirgends so viel Unwissenheit und so viele Missverständnisse wie beim Thema Geld. Wenn Ihnen nun Eltern, Lehrer, Professoren, Politiker und die Medien eine der folgenden Aussagen präsentieren, für welche Türe entscheiden Sie sich?

Wahrheit oder Lüge?

## Tatsache oder Märchen?

- Papier ist Geld.
- Gesetzliches Geld ist ein Produkt des freien Marktes.
- Gesetzliches Papiergeld wird von den Bürgern freiwillig akzeptiert.
- Gesetzliches Geld ist ehrliches Geld.
- Gesetzliches Geld schafft Gerechtigkeit.
- Gesetzliches Geld schafft Sicherheit.
- Zentralbanker sind Kapitalisten.
- Zentralbanker sind Freunde der freien Marktwirtschaft.
- Zentralbanken sind von der Politik unabhängig.
- Zentralbanken sind nicht planwirtschaftlich organisiert.
- Zentralbanken sind keine Monopolbetriebe.
- Zentralbanken kaufen aus Gründen der Unabhängigkeit keine Unternehmensanleihen.
- Zentralbanken kaufen keine Staatspapiere, um die Zinsen nach unten zu manipulieren.
- Zentralbanker sind nicht für die Inflation verantwortlich.
- Zentralbanker dienen allen Mitbürgern zu gleichen Teilen.
- Zentralbanker erzeugen durch Geldschöpfung aus dem Nichts kein Falschgeld.
- Geldschöpfung aus dem Nichts ist nicht identisch mit Geldfälschung.
- Inflation hat keine Ursache.
- Inflation in kleinen Dosen schadet der Gesellschaft nicht.
- Inflation hat nichts mit Moral zu tun.
- Inflation ist besser als Deflation.
- Inflation erhöht den Wohlstand.
- Konsum auf Kredit generiert Wachstum.
- Schulden generieren Wohlstand.
- Schulden spielen keine Rolle.
- Tiefe Zinsen fördern kluges wirtschaftliches Handeln.
- Tiefe Zinsen sind ein Produkt des freien Kapital-Marktes.
- Wirtschaftliche Natur-Gesetze existieren nicht.
- Banken sind per Gesetz den andern Wirtschaftsteilnehmern gleichgestellt.
- Banken haben nicht die gesetzliche Legitimation, Kredite aus dem Nichts zu schaffen.
- Neue Finanzmarkt-Gesetze verhindern zukünftige Finanzkrisen.
- Finanzmarktaufsichtsgremien verhindern Betrugsfälle.
- Kreditschöpfung aus dem Nichts bringt echtes Wirtschaftswachstum.
- Staatlich besoldete Professoren sind unabhängig und der Wahrheit verpflichtet.
- Ökonomen sind papiergeldsystemunabhängige Wissenschaftler.
- Sinkende Preise sind Gift für die Wirtschaft.
- Die Renten sind sicher.
- Renten- und Sozialsysteme sind keine klassischen Schneeballsysteme.
- Der Staat kann nicht zahlungsunfähig werden.
- Staatsobligationen sind die sicherste Anlage überhaupt.
- Staatsschulden werden alle einmal zurückbezahlt.
- Sparen heisst weniger Schulden machen.
- Gold ist ein barbarisches Relikt aus längst vergangenen Zeiten.
- Es existiert keine Alternative zum gesetzlichen Papiergeld.
- Papiergeld muss durch nichts gedeckt sein.
- Politiker haften persönlich für Ihre Versprechen.
- Versprechen werden nie gebrochen.
- Die Geschichte wiederholt sich nie.



### Willkommen in der Diktatur!

Märchen kleiden Lebensweisheiten in Geschichten, wie sie sich über Jahrhunderte entwickelt haben. Was uns heute aufgetischt wird, kleidet sich rationaler, enthält aber deutlich weniger Lebenswahrheiten als "Der Wolf und die sieben Geisslein". Gesetze sollen uns zwingen, es dennoch zu glauben und sollten wir immer noch zweifeln, steht drohend das staatliche Gewaltmonopol zur Stelle. Dass das mit staatlichen Versprechen randvoll gefüllte Nest leider an die Qualität eines schönen Osternestes keineswegs heranreicht, wird früh genug feststellen müssen, wer die immer hohleren Phrasen, welche die grosse Fiktion umhüllen, immer noch teilweise glaubt.

### Definitiv ein unschönes Märchen

Schöpfen wir also die österliche Zuversicht, dass nach den unvermeidlichen weiteren Finanzkrisen auch wieder gesündere Zeiten kommen werden, wenn wir heute - jeder bei sich und damit für den Nutzen aller - beginnen, unsere Zukunft selbst zu gestalten. Denn es gibt keinen Ersatz für die Eigenverantwortung des einzelnen Menschen und der Familie, weder in finanzieller noch in moralischer Hinsicht.

Ein frohes Osterfest!

© Johannes Müller  
[www.einrappen.ch](http://www.einrappen.ch)

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)  
Die URL für diesen Artikel lautet:  
<https://www.goldseiten.de/artikel/13165--Gesetzlich-verordnete-Maerchenstunde--Papier-ist-Geld.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).